

die Schuldeputation sich weitere Anträge vor. Für einzelne Fälle wird schon jetzt die Ermächtigung erbeten, nach Möglichkeit ausreichend begabte Kinder unter Gewährung von Schulgeldfreiheit aus Privatschulen in das städtische Lyzeum zu übernehmen, wenn Anträgen auf Erlaß oder Ermäßigung von Schulgeld, die nach der Vermögenslage der Familie gerechtfertigt sind, seitens einer Privatschule nicht Folge gegeben werden kann.

Bremen, den 18. Oktober 1916.

Die Schuldeputation.

(gez.) J. Delrichs, Dr.

(gez.) J. Aug. Franke.

8. Erwerb von Straßengrund des Osterdeiches.

Die Deputation für die Stadterweiterung hat über den Erwerb von Straßengrund des Osterdeiches einen Bericht eingereicht, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußfassung hierneben zugehen läßt.

Bericht.

Anlage.

Die der Nordwestdeutschen Terrain-Gesellschaft m. b. H. in Liquidation gehörigen, in dem beigegeführten Lageplane vom 29. Mai 1916 rot angelegten Kataster-Parzellen 344 Y, 345 X und 346 Y B sind vor einigen Jahren bei Anlegung des Osterdeiches mit zur Straße gezogen worden. Die Gesellschaft hat nunmehr verlangt, die Entschädigungsfrage zu regeln. Nach längeren Verhandlungen hat die Deputation mit der Gesellschaft den anliegenden Vertrag vom 28. September 1916 geschlossen, nach dem für die abzutretenden Parzellen eine Entschädigung von 8 M für das Quadratmeter bezahlt wird. Nach Ansicht der Deputation ist dieser Preis angemessen. Die Parzellen sind zusammen 1833 qm groß. Die Entschädigungssumme beträgt daher 14 664 M.

Die Deputation beantragt demnach, den mit der Norddeutschen Terrain-Gesellschaft geschlossenen Vertrag zu genehmigen. Die Entschädigungssumme und die entstehenden Kosten können aus den der Deputation zur Verfügung stehenden Mitteln des Ordentlichen Haushalts bestritten werden.

Die Deputation für die Stadterweiterung.

(gez.) Wessels.

(gez.) J. Lants.

Geschehen Bremen, den 28. September 1916.

Unteranlage.

Vor mir, dem unterzeichneten Regierungsrat bei der Deputation für die Stadterweiterung, Dr. Sander, erschienen heute:

- 1) der mir persönlich bekannte Vorsitz der Deputation für die Stadterweiterung, Herr Senator Wessels,
- 2) der mir persönlich bekannte stellvertretende Rechnungsführer der Deputation für die Stadterweiterung, Herr E. Kuhlmann,
- 3) der mir durch den Erschienenen zu 4 vorgestellte Bankbeamte, Herr Heinrich Friedrich Jacob, wohnhaft Körnerstraße Nr. 29 hier,
- 4) der mir durch den mir persönlich bekannten Bureauvorsteher Herr Heinrich Stadlander vorgestellte Profurist, Herr Johann Christoph Graubus, wohnhaft Bernigeroderstraße Nr. 18 hier, die unter 3) und 4) Genannten als Liquidatoren der Nordwestdeutschen Terrain-Gesellschaft, mit beschränkter Haftung, in Liquidation.

Sie erklärten in ihren genannten Eigenschaften: Wir schließen hiermit unter Vorbehalt der Genehmigung von Senat und Bürgerschaft folgenden Kaufvertrag:

Die Nordwestdeutsche Terrain-Gesellschaft m. b. H. in Liquidation tritt auf Grund des § 68 der Bauordnung die aus Straßengrund der Straße Osterdeich bestehenden, in dem beigehefteten Lageplane vom 29. Mai 1916 mit a b c d e f i bezeichneten, rot angelegten Kataster-Parzellen Gastedt 3 Nr. 344 Y, 345 X und 346 Y B frei von Hypotheken- (Handfesten-), Grund- und Rentenschulden, sowie frei von Lasten und Dienstbarkeiten an den Bremischen Staat ab. Der Bremische Staat zahlt dagegen an die Nordwestdeutsche Terrain-Gesellschaft m. b. H. in Liquidation binnen 14 Tagen nach erfolgter Lassung der Parzellen, deren Flächeninhalt vom Katasteramte festgestellt werden soll, 8 *M*, in Buchstaben: Acht Mark, für das Quadratmeter. Die Bremische Staatsabgabe und die Kosten der Eigentumsübertragung trägt der Bremische Staat.

Das Protokoll wurde vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig wie folgt:

i. S.

(gez.) **Weßels**

(gez.) **E. Ruhlmann**

(gez.) **E. Grandus**

(gez.) **H. Jacob**

sowie zur Beglaubigung von mir, dem unterzeichneten Regierungsrat, unterschrieben:

(L. S.)

(gez.) **Dr. Sander.**

Jahresbe
Die T
Tätigkeit im
hierneben zuge

Die T
im Rechnungs
Abrechnungen,

1)

2)

3)

4)

5)

6)

7)

Die
Kloßenen R
652 Rechn

Die
beliefen
Kranken
Herresdie